

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich badisches niederrheinisches
Provinzialblatt. 1808-1810**

1810

50 (18.8.1810)

Neuzeitige Blätter

für den Neckar-, Oberrhein-, Main- und Tauberkreis.

No. 50. Samstags den 18^{ten} August 1810.

Bekanntmachungen.

Grundherrl. von Verlich. Amt Hettigenbeuern.
Gegen nachfolgende ausgetretene Kantoni-
sten, nämlich Joh. Mich. Weirner, Franz
Anton Schäfer, Joh. Sebastian Fabri, und
Joh. Martin Herkert, sämtlich von Hetti-
genbeuern, welche auf ihre Vorladung nicht
erschieden sind, ist in Gemäßheit hochverehr-
lichen Beschlusses des großherzogl. hochobbl-
ichen Direktoriums des Main- und Tauberkreis-
ses vom 14ten v. M. die Konfiskation ihres
Vermögens und der Verlust des Bürgerrechts
erkannt worden. Obdighheim den 14ten Au-
gust 1810.

Ubel.

Fürstl. Leining. Stadt- und Landamt Lauda.
Durch einen Beschluß vom großherzoglichen
Direktorium des Main- und Tauberkreises v.
19ten Juli sind nachfolgende gesetzwidrige Aus-
getretene, und auf ihre Vorladung nicht er-
schienene Unterthanen des hiesigen Amtsbe-
zirks ihrer Gemeinheitsrechte und Vermögens für
verlustig erklärt worden, nämlich: Joh. Ma-
thes Arnold, von Lauda. Von Rönigs-
hofen: Melchior Scheidel, Franz Martin
Friedlein, und Mich. Schwab, Joh. Jakob
Bard, von Distelhausen; Wetz Joseph
Stappf, von Marbach. Lauda den 7ten Au-
gust 1810.

Oblling. Fürstenwerth.

Nachdem durch Beschluß der großherzogl.
hochpreisl. Regierung des Niederrheins vom
28ten Dezember v. J. Nr. 16662., und Be-
schlüsse des großherzogl. Oberamtes Waibstadt
vom 9ten Jänner l. J. Nr. 117. u. resp. 3ten
Februar l. J. 452 nachstehende Willkürpflichtige
als: Von Obergimpfern: 1) Friederich
Kirrstätter; 2) Ernst Reimann; 3) Joh. Me-
mele; 4) Joh. Bauer; 5) Philipp Brel; 6)

Joh. Müller; 7) Joh. Georg Rombank; 8)
Joh. Michael Junker; 9) Joh. Schmoll; 10)
Philipp Burkard; 11) Michael Wdsner; 12)
Leonhard Zimmermann; 13) Anton Ries; 14)
Peter Schober; 15) Martin Baumbusch;
16) Johann Roth; 17) Heinrich Baumann;
18) Jakob Daum; 19) Peter Schenk; 20)
Martin Zimmermann; 21) Karl Baumann;
22) Joh. Adam Müller. Von Untergym-
pern: 1) Michael Würz; 2) Gottfried Bet-
wieser; 3) Georg Mich. Weis; 4) Joh. Würz;
5) Ludwig Weis. Von Helmstadt: 1)
Georg Adam Dollinger; 2) Georg Andreas
Haut; 3) Georg Martin Braun; 4) Joh.
Georg Straib; 5) Georg Adam Friz; 6) Joh.
Georg Mattle, welche zufolge der, in dem
niederrheinischen Probulzialblatte Nr. 14. 20.
u. 22. v. J. und in der frankfurter Oberpost-
amtszeitung Beilage zu Nr. 50. 54. u. 58.
v. J. geschehenen öffentlichen Vorladung zu-
folge sich wegen ihrer Abwesenheit nicht ver-
antwortet haben, ihres Unterthanenrechtes und
Vermögens verlustig erklärt worden sind; so
wird solches verordneter maßen zur öffentlichen
Kenntniß gebracht. Obergimpfern den 8ten
August 1810.

Grundherrl. gemeinschaftl. Amt Obergimpfern.
Reichard.

Großherzogl. Stadtamt Mannheim.

(N. 125.) Joh. Schdt, von Leuzheim im
Darmstädtischen, wurde vermö großherzogl.
Hofgerichts-Urtheil vom 23ten Juni l. J. des
ersten großen Diebstahls für schuldig erklärt,
und nach erstandener Strafe der sämtlichen
großherzogl. Landen verwiesen.

Signalement. Joh. Schdt, von Leuzhau-
sen, Hessen-Darmstädtischer Herrschaft gebür-
tig, ist evangelisch, lutherischer Religion, 26
Jahr alt, mißt 5 Schuh und 3 Zoll, hat braune

rund geschnittene Haare, braune Augenbraunen, braune Augen, eine spitze Nase, proportionirten Mund und ein rundes Kinn, ist von blasser Gesichtsfarbe. Seine Kleidung bestand bei seiner Entlassung in einem alten dunkelblauen Wamms mit weiß metallenen Knöpfen, in einer alten Weste mit braun und weißen Streifen und gelben Knöpfen, alten leinernen blau und weiß gestreiften langen Hosen, in Schuhen und einem runden Hut. Mannheim den 4ten August 1810.

Rupprecht. Vdt. Mai.

Fürstl. Leining. Justizamt Mudau.

Die Entweichung des Joh. Deuter, angeblich von Dieburg aus dem Zentgefängnisse zu Mudau.

Vorstehenden Vagant, welcher puncto curti dahier inhaftirt war, ist in der verwichenen Nacht beinahe durch unmenschliche Kraft mittels gewaltisamer Erbrechung seiner Fesseln, und eines mit eisernen Stäben stark befestigten Fenstergitters aus dem dahiesigen Zentgefängnisse entsprungen. Derselbe ist ungefähr 18 Jahre alt, kleiner, jedoch starker untersehter Statur, und etwas blatternarbigten breiten Gesichtes, hat hellbraune Haare, blaue Augen, kleinen Mund und Nase. Er ist mit einem runden Hut, weiß leinemem Wämmschen, weiß leinerner kurzer Hose, blau und roth gestreifter baumwollener Weste, rothem Halstuch, weißwollenen Strümpfen und Schuhen bekleidet. Sämtliche Exekutivbehörden werden ersucht, auf diesen entflohenen Verbrecher genau fahnden, denselben im Betretungsfalle arretiren, und gegen Erstattung der Kosten gefänglich anher verbringen zu lassen. Mudau den 11. August 1810.

Hauch. Vdt. Erlwein.

Großherzogl. bad. Zuchthausverwaltung Mannheim.

Der wegen wiederholten Diebstahls in dem bruchsaler und hiesigen Zuchtthaus seit dem 16. Februar 1806. eingeseffene Simon Singer von Wittelbrunn bei Sulz am Neckar im königl. Württembergischen ist heute nach erstandener Strafzeit wieder entlassen und der gesammten großherzogl. bad. Landen verwiesen worden.

Signalement. Dieser Mensch ist 43 Jahr alt, großer robuster Statur, mißt 5' 5" — hat ein längliches Angesicht, braune Haare

und Augenbraunen, braune Augen, mittelmäßige Nase, breiten Mund, rundes Kinn. — Seine bei der Entlassung getragene Kleidung bestand in einem dunkelblautüchernen Fuhrmannskittel mit weißen metallenen Knöpfen, rothtuchernen abgetragenen Bruststuch mit zinnernen Kugelknöpfen, ein Paar gelblebnerne kurzen Hosen, gelb und roth geblühten kartunenen Halstuch, grau leinernen Strümpfen, Stiefel und dreieckigem Hut mit schwarzem Sammerband. Mannheim den 16. August 1810.

J. A. Kieser.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. Stadt und 1tes Landamt Bruchsal. Alle diejenige, welche an den Bürger und Küfermeister Ambros Biedermann zu Untergrombach eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, haben sich Dienstag den 21ten August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu gedachtem Untergrombach vor dem sich allort eintreffenden Amtsrevisorat bei Strafe des Ausschlusses mit ihren in Händen habenden Beweisurkunden einzufinden. Bruchsal den 4ten August 1810. Guhmann. Vdt. Winnefeld.

Großherzogl. Stadt u. 1tes Landamt Bruchsal. Zu Begründung und Richtigestellung der Forderungen gegen der verganteten Joseph Buchner bürgerlichen Schneidermeister zu Helmsheim ist Tagfahrt auf Donnerstag den 30ten d. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Helmsheim vor dem allda eintreffenden Amtsrevisorat bei Strafe des Ausschlusses anberaumt. Bruchsal den 4ten August 1810.

Guhmann. Vdt. Winnefeld.

Fürstl. Leining Justizamt Sinsheim.

(N. N. 97.) Da gegen den Bürger Joseph Krämer von Steinsfurth der Konkursprozeß erkannt ist; so werden dessen Gläubiger hie mit vorgeladen, auf Mittwoch den 5ten September früh 9 Uhr, vor dem diesseitigen Amt zu Steinsfurth zu erscheinen, und ihre Forderungen mittelst Vorlegung ihrer Originalurkunden zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheil, daß sie im Ausbleibungsfall nicht mehr gebürt, sondern von der Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen. Sinsheim am 3ten August 1810.

Krancher. Haseureffer.

Großherzogl. Stadtamt Heidelberg.

Dem ohne erhaltenen Urlaub mit Hinterlassung beträchtlicher Schulden sich schon seit geraumer Zeit von hier, und nun auch ebenfalls mit Hinterlassung vieler Schulden von Karlsruhe entfernt habenden Universitäts-Lector Broucalassi, wird hiemit eröffnet: Man habe auf Ansehen der Schulfonds-Berechnung dahier, wegen des von ihm an dieselbe noch schuldigen Hauskaufschillings-Geldes ad 3333 fl. 20 kr. und 209 fl. 20 kr. Zinsen, dann auf ebenmäßiges Ansehen des Karl Friedrich Ruoff wegen an ihn schuldigen auf jenes Haus versicherten 2000 fl. die öffentliche Versteigerung des gedachten Gebäudes unter Vorbehalt einer zweimonatlichen Affixionszeit verordnet. Er Broucalassi hat daher binnen dieser Frist sich dahier einzufinden und Zahlung zu leisten oder zu gewärtigen, daß der endliche Zuschlag erfolge, der Erbs so weiter reicht, zur Tilgung der Schulden verwendet, wegen dem Fehlenden aber seinen Gläubigern ihr weiteres Recht gegen ihn vorbehalten werde. Heidelberg den 9ten August 1810.

Pfister. Vdt. Gruber.

Großherzogl. Amt Bretten.

Wer etwas an den gantmäßigen Schuzjuden David Jakob Wasinger zu Bauerbach zu fordern hat, solle sich den 14ten September früh 9 Uhr auf dem Rathhaus allda bei Verlust der Forderung melden. Bretten am 13ten August 1810.

Kettig. Vdt. Schiller.

Erstes Landamt Freyburg.

Joh. Georg Renkert, von Dpningen, ehemals Soldat unter dem 3ten großherzoglichen Linieninfanterie-Regiment ist in dem preussischen Feldzuge vermißt, und aus den Regimentslisten ausgestrichen worden. Auf Ansehen dessen Schwester ist nach Satz 116 des Landrechtes auf Rundschaftserhebung gegen denselben erkannt, und verordnet, daß Joh. Georg Renkert, oder dessen Leibeserben binnen Jahresfrist sich dahier zu melden, oder zu gewärtigen haben, daß dessen unter vormundschaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen gegen Sicherheitsleistung nach Satz 120 u. 127 des Landrechtes ausgefolgt werden soll. Freyburg den 10ten August 1810.

Wundt. Vdt. Schreiber.

Großherzogl. Stadtamt Heidelberg.

Der am 26ten Juli von hier sich entfernt habende hiesige Bürger und Tabakspinner Joh. Mich. Buchenberger, welcher im Verdachte steht, eingenommenes Schulgeld unterschlagen zu haben, wird hiedurch aufgefordert, innerhalb 3 Monaten a dato sich wieder dahier einzufinden, über seine Entfernung und den Verdacht der gedachten Unterschlagung zu rechtfertigen, andernfalls aber zu gewärtigen, daß, nach Vorschrift der gegen die angetretene Untertanen bestehenden Verordnungen verfahren, und übrigens noch das Weitere auf Betreten vorbehalten bleibe. Zugleich werden sämtliche obrigkeitliche Behörden dienstergebenst und unter Erbietung zu jedem angenehmen Begeudenste ersucht, auf besagten Buchenberger fahnden, im Betretungsfalle ihn arretieren, und gegen Ersatz der Kosten hieher ausliefern zu lassen.

Signalement. Joh. Mich. Buchenberger, zwischen 30 und 40 Jahren, kleiner gesetzter Statur, ovalen frischen Gesichts, heller großer Augen, hoher Stirne, schwarzer abgesehnittener Haare, trug bei seinem Abgange von hier einen dunkelblauen Frack mit gesponnenen Knöpfen, eine weiße Piqueweste mit 2 Reihen überzogener Knöpfe, ein schwarzseidnes Halstuch, lange grau nanquinettene Hosen, Stiefel und ein graues Käppchen. Heidelberg den 6ten August 1810.

Pfister. Vdt. Gruber.

Großherzogl. bad. Amt Bretten.

(N. N. 3027.) Nachbenannte abwesende Mißpflichtige von Eppingen: als Ge. Friedrich Rieger, Joh. Friedr. Eimmermann, Franz Joseph Raubinger, Konrad Dorwarth, Sebastian Regensburger, Mich. Holz, Johann Emanuel Brenneisen, Georg Ludwig Römer, Gottfried Neubrand, Joh. Stephan Hecker, werden hiemit aufgefordert, in Zeit 3 Monaten vor hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution werde verfahren werden. Bretten den 7ten August 1810.

Kettig. Vdt. Schiller.

Fürstl. Lehnung. Stadt- u. Landamt Lauda.

Andurch werden alle diejenige, welche an Paul Schref, Bürger und Bauersmann zu Distelhausen etwas zu foderen haben, unter

dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zu Liquidirung derselben vorgeladen auf Mittwoch den 5ten September 1810. Vormittags 9 Uhr nach Landa. Landa den 6ten August 1810.

Dölling. Fürstenwerth,

Grundherrlich vereinigttes Amt Flehingen.

Die etwalgten Gläubiger der in Cant gerathenen alt Friedrich Henslerischen Eheleute, werden anmit zur Liquidirung ihrer Forderungen auf Montag den 10ten September unter dem Präjudiz vorgeladen, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten. Flehingen den 28ten Juli 1810.

Lils. Vdt. Louis.

Kaufanträge.

Großherzogl. bad. Gefälleverwaltung.

Montag den 20ten d. Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Bureau der unterzogenen Stelle das Obst von den Bäumen um den Mühlau-damm und Wegen für dieses Jahr, dann der großen Prünzenkassenspeicher auf ein weiteres Jahr öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Mannheim den 17ten August 1810.

Reukler.

Großherzogl. Gefälleverwaltung Oberheidelberg.

Der herrschaftliche Holzhof beim Krahen zu Heidelberg, wird Donnerstag den 23ten August l. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthause zum goldenen Hirsch öffentlich zu Eigenthum versteigert, und mit Vorbehalt höchster Genehmigung zugeschlagen werden. Dieser Platz ist mit einer hohen Mauer umgeben, und hat 56 Rathen 14 Schuh Flächeninhalt. Heidelberg den 14ten August 1810.

Castnone.

Amtsrevisorat d. grundherrl. Amts Merchingen.

Aus der Cantmasse des verstorbenen Bestand Schäfers Sebastian Keilbach, von Merchingen, werden Montag den 3ten September d. J. ungefähr 190 Stük Schaafse, 240 St. Fährling, und 180 St. Lämmer gegen gleichbaldige bare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Liebhaber werden daher hemit eingeladen, sich gedachten Tags zeitlich dahier einzufinden, diese Schaafwaare einzusehen, und der Versteigerung anzuwohnen. Merchingen den 10ten August 1810.

Deffinger.

Pachtanträge.

Fürstl. Solm-Krautheimer Justizamt Wallenberg; (P. L. J. N. 116.) Die Fassung des hohen Altars und Kanzel in der Pfarrkirche zu Wallenberg betr.

In der hiesigen Pfarrkirche ist ein hoher Altar und Kanzel befindlich, welche in Marmor und Gold gefast werden soll. Der Altar ist 40 Schuh lang und 24 Schuh breit, und hat 5 große Figuren. Da diese Arbeit an den Wenigstfordernden versteigert werden soll, und hies zu Dienstag den 25ten September l. J. Termin bestimmt ist, so haben sich die Künstler, welche diese Arbeit zu übernehmen gedenken, auf gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr dahier auf dem Rathhause einzufinden, wo ihnen die nähere Beschreibung wird eröffnet werden. Zur Nachricht dienet hiebei, daß sich die Stelgerer in dem Termine mit obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen haben, daß sie nicht allein dergleichen Arbeiten verstehen, sondern auch im Stande sind Sicherheit zu stellen, bis die Arbeit durch Kunstverständige besichtigt, und für gut auch affordmäßig erkannt worden. Wallenberg am 11ten August 1810.

Funke. Vdt. Huband.

Diensta Nachrichten.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins. (B. G. N. 3644.) Nach einer dahier eingelangten Entschliebung des großherzogl. Justizministeriums vom 25ten Juli sind die beiden Rechtskandidaten Jakob Müller von hier, und Franz Serger von Gerlachshausen in die Zahl der großherzogl. Rechtspraktikanten aufgenommen worden. Mannheim am 2. August 1810. Graf v. Wenzel Sternau. Weller.

Todesanzeigen.

(N. 9828.) Der bei der ev. lutherischen Knabenschule dahier als Lehrer angestellte Karl Friedrich Wilhelm Sartorius ist am heutigen gestorben. Mannheim den 14ten August 1810.

(N. 9807.) Unterm 13ten August d. J. ist Franz Kinzer, katholischer Schullehrer im Filialort Saiberg, zur Pfarrei Neckargemünd, geübrig verstorben. Mannheim den 14ten August 1810.